

V o r r e d e .

Gewöhnlich hat man bey Untersuchungen akustischer Gegenstände und bey deren Anwendung auf den Instrumentbau vormahls ausschließend oder vorzugsweise blos auf Saiten und auf Schwingungen der Luft in Blasinstrumenten Rücksicht genommen, und andere Arten von klingenden Körpern, die doch wohl eben so viele Aufmerksamkeit verdienen, gar zu sehr vernachlässigt. Da es nun für weitere Fortschritte in der Wissenschaft, so wie auch für praktische Anwendungen derselben am zuträglichsten ist, wenn man nicht immer eben das thut, was alle Welt auch thut, und wenn man vielmehr sich Gegenstände der Untersuchung wählt, die von Andern wenig oder gar nicht gehörig sind bearbeitet worden; so habe ich für gut gefunden, vorzugsweise alles, was nicht Saite oder schwingende Luft (nicht durch Span-

*